

# Schmidt-Noske

## Information 3

Eines der "bedeutensten Werke" der Großen Koalition ist die Verabschiebung der Notstandsgesetze, die jetzt Grundgesetz sind.

Was bringen die NS-Gesetze für die Arbeitermassen?

Das Streikrecht wurde nicht ins Grundgesetz aufgenommen! Im Gegenteil! Nach Artikel 9 des Grundgesetzes darf die Bundeswehr

- 1) gegen Arbeiter eingesetzt werden, die ohne gewerkschaftliche Organisation z.B. Lohnkämpfe in Form von Warnstreiks durchführen. Das ist der sog. "unpolitische Streik";
- 2) gegen die 21 Mill. lohnabhängigen Massen, wenn diese gegen Krieg, gegen Rüstungswirtschaft, gegen Atombomben- und Giftgasausrüstung der Bundeswehr, gegen eine Koalition mit der NPD oder gegen Strauß als Kanzler demonstrieren, eingesetzt werden.

Weiterhin können Gewerkschaftsfunktionäre nach Art. 11 Grundgesetz am Betreten einer Fabrik, in der Ruhe ist, mit Waffengewalt gehindert werden.

SCHMIDT - NOSKE war einer der großen Fürsprecher der undemokratischen Notstandsgesetze!-

In der Weimarer Republik wurde die Reichswehr 22mal gegen streikende Arbeitermassen eingesetzt. Der sozialdemokratische Reichswehrminister hatte u.a. den Oberbefehl. Noske forderte 1933 von Hitler seine Rente!

Gegen die Faschisten beim Kapp-Putsch und bei Hitler 1923 verweigerte sich die Armee der politischen Führung. Das war in einem sozialdemokratisch-regierten Land möglich!--

Ist heute zu erwarten, daß die Bundeswehr gegen die Faschisten der NPD und der CSU/CDU vorgeht? nein!- Schon die Polizei verhält sich kameradschaftlich den NPD-Schlägern gegenüber.

Das werden wir am 27.8. im HITSCHERBERG-Gasthof in Kirchwerder sehen, wenn ADOLF v. THADDEEN kommt!!!---

SCHMIDT - NOSKE hetzte in seiner berüchtigten Rede "Gegen Gewalt - für Reform" gegen die Flugsicherungsbeamten und hessischen Richter, die für mehr Geld demonstrierten. Er nannte das Respektieren dieser kleinen Demonstrationen einen "opportunistischen Beitrag zur Versumpfung der Landschaft". Das ist das wahre Gesicht des angeblichen Arbeitervertreters SCHMIDT -NOSKE!

In SCHMIDT - NOSKES Wahlkreis terrorisiert die SPD-Verwaltung die Apo. Sie schmeißt sie aus ihrem Neuenhäger Zentrum, das auch heute noch leer steht.

W.Simon bekommt keine Reisegewerbekarte, weil ihm die "charakterliche Reife" fehlt.

Das SPD-Bezirksamt verweigert der Apo das öffentliche Lichtwarkhaus, wo sonst private Hochzeiten und Filmveranstaltungen, schulfeste u.ä. stattfinden.

Auf der öffentlichen Verabstaltung mit SPD-Arnold "schützte" ein 20 Personen starker Saalschutz die SPD-Politik. Vor dem Lichtwarkhaus warteten 60 Polizisten auf ihren Einsatz!

Der Schmiedel-Prozeß zeigt das offene Zusammenarbeiten von Richter und Staatsanwaltschaft. Im SPD regierten Hamburg herrscht die Klassenju-

